



Einmal _____ (*leben*) ein König mit seiner Königin, und die beiden _____ (*haben*) noch kein Kind. Jeden Tag _____ (*sagen*) sie, »Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!«, aber sie _____ (*bekommen*) keins. Eines Tages, als die Königin im Bade _____ (*sitzen*), _____ (*kommen*) ein Frosch aus dem Wasser und _____ (*sprechen*) zu ihr: »Dein Wunsch wird erfüllt werden: bevor ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen.«

In der Tat gebar die Königin bald ein Mädchen, wie es der Frosch gesagt hatte. Das Mädchen _____ (*sein*) so schön, dass der König aus Freude ein großes Fest _____ (*organisieren*). Er _____ (*laden*) nicht nur seine Verwandten und Bekannten dazu ein, sondern auch die weisen Feen, damit sie dem Kind bewundern _____ (*können*). Es _____ (*geben*) dreizehn weise Feen; aber der König _____ (*haben*) nur zwölf goldene Teller, und so _____ (*müssen*) eine Fee zu Hause bleiben.

Am Tag des Festes _____ (*bringen*) die weisen Feen dem Kind ihre Wundergaben: die eine _____ (*schenken*) ihr Tugend, die andere Schönheit, die dritte Reichtum, und so weiter, bis elf Frauen ihre Geschenke gemacht hatten. Plötzlich _____ (*springen*) aber die Tür auf und die dreizehnte Fee, die zu Hause geblieben war, _____ (*kommen*) herein. Sie _____ (*wollen*) sich dafür rächen, dass sie nicht zum Fest eingeladen worden war, also _____ (*rufen*) sie: »Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Lebensjahr an einer Spindel stechen und tot zur Erde fallen.« Und ohne ein Wort weiter _____ (*gehen*) die böse Fee aus dem Zimmer.

Alle _____ (*sein*) erschrocken, aber die zwölfte Fee, die ihren Wunsch noch zu geben hatte, _____ (*stehen*) auf und _____ (*sprechen*): »Es soll aber kein Tod sein, sondern ein hundertjähriger tiefer Schlaf, in den die Königstochter fällt.«

Um seine Tochter vor diesem Unglück zu bewahren, _____ (*erklären*) der König nun, dass alle Spindeln im ganzen Land sollten verbrannt werden. Die Jahren _____ (*vergehen*), und das Mädchen _____ (*werden*) älter, genau so, wie die weisen Feen versprochen hatten: es _____ (*sein*) so schön und fromm, dass alle Leute, die es _____ (*ansehen*), es gleich lieben _____ (*müssen*).

An ihrem fünfzehnten Geburtstag aber _____ (*laufen*) die Königstochter allein im Schloss herum. Da _____ (*steigen*) sie eine kleine Treppe, die sie noch nie zuvor gestiegen war. Und dort _____ (*sehen*) sie eine kleine Tür, die sie noch nie zuvor gesehen hatte. Sie _____ (*öffnen*) die Tür, und fand in dem Kammer eine alte Frau, die am Spinnrad _____ (*sitzen*) und fleißig ihren Flachs _____ (*spinnen*).

»Was machst du da?« _____ (*fragen*) die Königstochter.

»Ich spinne«, _____ (*sagen*) die alte Frau.

»Und was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?«
_____ (*wollen*) die Königstochter wissen, als sie die Spindel nicht _____ (*erkennen*). Als sie aber die Spindel in die Hände _____ (*nehmen*), _____ (*stechen*) sie sich mit dem Finger, und so _____ (*gehen*) der Zauberspruch in Erfüllung

...